

Tagungsort

Hauptquartier der Heilsarmee, Laupenstrasse 5, Bern

Wegbeschreibung

Ab Westausgang Bahnhof Bern („Welle“) abwärts gehen Richtung Hirschengraben bis zur Ampel. Die Querstrasse (Laupenstrasse) überqueren und einige Meter nach rechts gehen. Gleich bei der Bushaltestelle befindet sich der Eingang zum Hauptquartier der Heilsarmee (Nr. 5).

Tagungsbeitrag (inkl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

CHF 70.-

Bitte überweisen Sie den Betrag auf folgendes Konto:

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund SEK
Sulgenauweg 26, 3007 Bern
PC 30-26250-2
IBAN CH 42 0900 0000 3002 6250 2

Anmeldefrist

Anmeldung bis 14. Oktober 2016 mit beiliegendem Talon oder online über www.sek.ch

Tagungssprache und Übersetzung

Die Tagungssprache ist Deutsch. Referate und Diskussionen im Plenum werden simultan ins Französische übersetzt (bitte bei der Anmeldung Übersetzungsbedarf angeben).

sek·feps

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund

Auskünfte

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund SEK
Frauenkonferenz
Sulgenauweg 26 / Postfach
3000 Bern 23
Telefon +41 (0)31 370 25 65
tina.wuethrich@sek.ch
www.sek.ch

www.sek.ch

Tagung der Frauenkonferenz des SEK

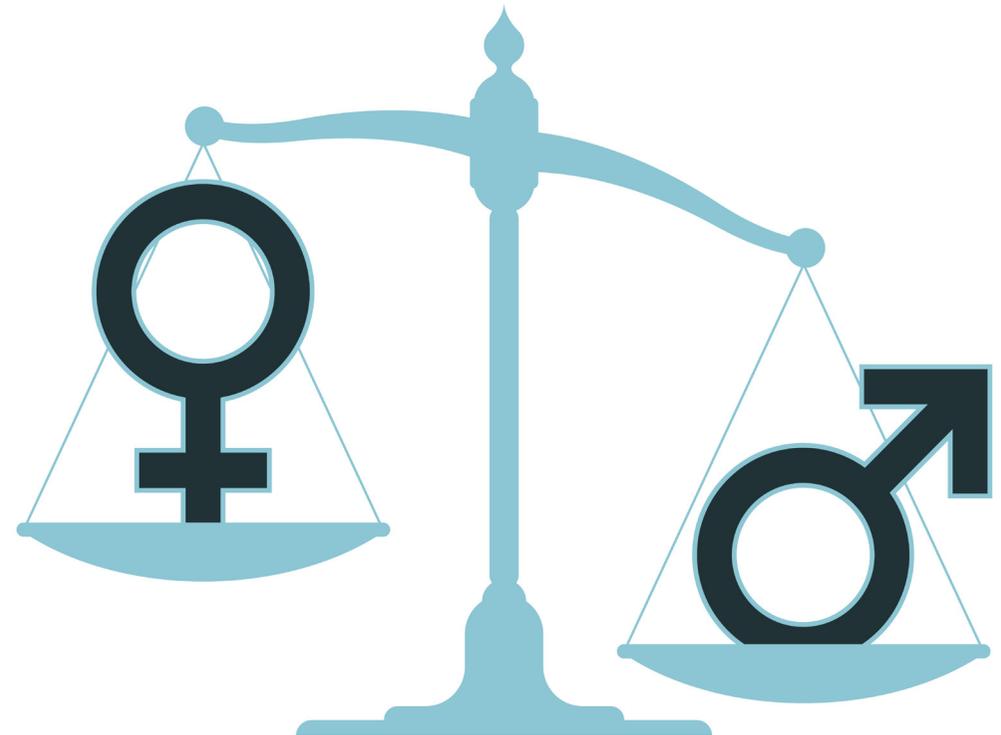
Gleichstellung in den reformierten Kirchen

Was ist erreicht - was bleibt zu tun?

Montag, 24. Oktober 2016
im Hauptquartier der Heilsarmee in Bern

sek·feps

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund



Gleichstellung in den reformierten Kirchen: Was ist erreicht – was bleibt zu tun?

Viel erreicht – neu herausgefordert. Mit diesem Titel überschreibt die Eidgenössische Kommission für Frauenfragen EKF ihre Standortbestimmung nach 40 Jahren Arbeit an Frauen- und Gleichstellungsthemen in der Schweiz.

Und wie sieht es gleichstellungsmässig in den reformierten Kirchen aus?

Auf den ersten Blick wurde auch hier viel erreicht: Seit gut 50 Jahren stehen den Frauen alle Ämter offen, es gibt gleichen Lohn für gleiche Arbeit, und in vielen kirchlichen Berufen bilden Frauen die Mehrheit.

Auf den zweiten Blick gibt es jedoch nach wie vor grosse Unterschiede in der Verteilung von Ämtern und Ressourcen, in der Vertretung von Männern und Frauen auf Podien und in Projektleitungen. Der Frauenanteil in kirchlichen Parlamenten entspricht nicht dem Geschlechterverhältnis an der Basis und ist sogar noch tiefer als in den entsprechenden staatlichen Gremien. In Exekutiven und Leitungsmännern sind die Frauen ebenfalls stark untervertreten. Die Sensibilität bezüglich geschlechtergerechter Sprache lässt auch in der Kirche nach, und Frauenthemen sind aus vielen kirchlichen Bildungsprogrammen verschwunden.

Welche Gründe stehen hinter diesen Entwicklungen? Und wie sollen wir ihnen begegnen?

In den letzten Jahrzehnten wurden dafür viele Methoden entwickelt, von Frauenförderung über Gendermainstreaming hin zu Diversity-Management: Was davon ist aktuell, was überholt, was nötiger denn je?

An dieser Frauenkonferenz wollen wir eine Standortbestimmung vornehmen. Wir wollen uns fragen, was unsere Themen und Ziele der nächsten Jahre sind, und auf welchem Weg wir sie erreichen können. Dabei soll auch die Rolle der Frauenkonferenz diskutiert und je nach Bedarf ihre Aufgaben neu ausgerichtet werden.

Mitwirkende

- **Pfrn. Sabine Brändlin**, Leiterin Fachstelle Frauen, Männer, Gender, Ref. Landeskirche Aargau
- **Flurina Derungs**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung IZFG
- **Monika Hirt**, PanKS, Ausschuss Frauenkonferenz
- **Dr. Hella Hoppe**, Geschäftsleiterin des SEK
- **Carmen Jud**, Theologin, FrauenKirche Zentralschweiz, Ausschuss Frauenkonferenz
- **Laura Klingenberg**, Theologiestudentin an der Universität Zürich
- **Pfrn. Miriam Neubert**, Kirchenrätin der Ev.-ref. Landeskirche Graubünden
- **Pfrn. Sabine Scheuter**, Beauftragte für Personalentwicklung und Diversity, Ev.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich, Präsidentin Frauenkonferenz
- **Pfrn. Dr. Esther Straub**, Kirchenrätin der Ev.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich

Vorbereitungsgruppe

Sabine Scheuter, Dorothea Forster (Ausschuss Frauenkonferenz, Präsidentin EFS), Barbara Fankhauser (Vize-Präsidentin EFS)

Programm

- ab 9.30 **Empfang:** Eintreffen und Kaffee, Gipfeli
- 10.00 **Begrüssung**
Sabine Scheuter
- 10.10 **Grusswort aus der Geschäftsstelle des SEK**
Hella Hoppe
- 10.15 **Einstimmung**
- 10.30 **Input: Zahlen und Fakten**
Sabine Scheuter
- 10.45 **Strategien der Gleichstellung**
Sabine Brändlin
- 11.00 **Rückfragen**
- 11.15 **Podium und Diskussion**
Flurina Derungs, Laura Klingenberg, Miriam Neubert, Esther Straub
- 12.30 **Mittagessen**
- 13.45 **Bündelung der Themen vom Vormittag**
Monika Hirt und Carmen Jud
- 14.00 **Geschäftlicher Teil**
Traktanden:
1. Protokoll vom 14. März 2016
2. Rücktritte und Wahlen
 - Rücktritt von Carmen Jud
 - Wahl von Miriam Neubert in den Ausschuss**3. Zukunft der Frauenkonferenz, Diskussion der Mailumfrage**
4. Vernehmlassung des [Verfassungsentwurfs](#) des SEK
5. Anträge der Delegierten (bitte bis 14. Oktober an Sabine Scheuter)
6. Informationen des Ausschusses
7. Informationen der Delegierten
8. Varia
- 16.15 **Ende der Tagung**